

Auf zu neuen Ufern

Michael Prader Durch das Netzwerk im EMBA an der ZHAW SML wird der selbstständige Informatiker zum Chief Information Officer der Robert-Aebi-Gruppe.

FLORIAN WEHRLI

Michael Prader nennt es «die Chance meines Lebens». Obwohl er alle Hände voll zu tun hat, macht der 40-Jährige einen entspannten Eindruck. Bis vorletztes Jahr war der studierte Informatiker noch als Alleinunternehmer im Software-Consulting tätig. Seit bald einem Jahr ist er nun Chief Information Officer (CIO) bei der Robert-Aebi-Gruppe mit Hauptsitz in Regensburg. Das Schweizer Unternehmen im Bereich Bau- und Landwirtschaftsmaschinen macht einen Jahresumsatz von 300 Millionen Franken und beschäftigt derzeit über 400 Mitarbeitende.

Doch wie ist ihm dieser Karrieresprung gelungen? «Nach fünf Jahren Selbstständigkeit war ich an einem Punkt angelangt, an dem ich entweder meine Firma vergrössern oder mich wieder anstellen lassen wollte», sagt Prader. Sein langjähriges Mandat bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) war ausgefallen und der Wettbewerb um neue Aufträge hart. «Ich wusste, dass ich eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung brauchte, um die richtigen Leute anzustellen, einen detaillierten Businessplan zu erstellen und nachhaltiges Wachstum zu planen.»

Wunsch zur Weiterentwicklung

Nach einem Vergleich der Angebote auf dem hiesigen Weiterbildungsmarkt entschied sich Prader für den jungen International Executive Master of Business Administration, kurz IEMBA, an der School of Management and Law (SML) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur. «Was mich überzeugt, ist die internationale Ausrichtung, die persönliche Betreuung und das faire Preis-/Leistungsverhältnis», erklärt Prader.

Anfang September 2012 hat er den berufsbegleitenden Kurs begonnen (siehe Kasten). «Das Studium forderte mich von Beginn an», sagt Prader. «Die Internationalität ist in jedem Aspekt spürbar; von der englischen Unterrichtssprache über die Teilnehmenden und Lehrkräfte bis hin zu Studienreisen nach Dubai, Istanbul und Peking.» Die Dozierenden sind Abgänger renommierter ausländischer Universitäten wie Harvard und Oxford oder der Ludwig-Maximilians-Universität in München und geben ihr Wissen an der ZHAW SML weiter.

Unter den Kommilitonen, die zum Lehrgang zugelassen wurden, ist Prader der einzige Informatiker. Gemeinsam mit ihm studieren etwa eine finnische Staatsanwältin, ein Verkaufsleiter für Gaskraftwerke aus dem Libanon oder ein mexikanischer Labortechnik-Ingenieur. «Obwohl wir alle einen sehr unterschiedlichen Hintergrund haben, ist uns eines gemeinsam: Der Wunsch zur Weiterentwicklung», sagt Prader.

Vom Netzwerk, das sich schon bald unter den Teilnehmenden bildet, profitiert Michael Prader besonders. Ende Oktober 2012 entschliesst er sich, sein Software-KMU aufzugeben, und sucht nach einer Stelle. Im IEMBA an der ZHAW SML lernt

er Patrick Ryser kennen, den Finanzchef der Robert-Aebi-Gruppe. Voller Überzeugung, dass Praders Fachwissen einen Mehrwert bringen wird, offeriert ihm Ryser, während drei Monaten als Projektleiter die komplexe Ticketbearbeitung neu zu strukturieren. Nach dem gelungenen Ablauf dieses Pilots sieht Ryser die Möglichkeit, mit Prader die Kompetenz der IT weiter zu steigern, und

bietet ihm die feste Funktion als Informatikchef an. «Davor hatte ich keine Angst», meint Prader. «Nach drei Monaten als Projektleiter wusste ich, was mich erwartet.»

Als Prader den CIO-Posten am 1. Mai 2013 antritt, ist die Robert-Aebi-Gruppe gerade dabei, über die Landesgrenzen zu expandieren. Den ersten Schritt dazu bildete die Übernahme der Volvo Baumaschinen Bayern (VBB) Mitte November 2012. Praders Aufgabe besteht nun unter anderem darin, die Integration der gesamten IT-Infrastruktur zu begleiten und die beiden Unternehmen systemtechnisch zu vereinen. Er führt inzwischen direkt sieben Mitarbeitende in der Schweiz und in Deutschland. «Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits rund einen Drittel meines Studiums bestanden», sagt Prader. «Ich war mit der Strategie einer solchen Übernahme vertraut und konnte mein Wissen nahtlos in der Praxis anwenden.»

Balance zwischen Job und EMBA

Der Unterricht an der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften findet alle zwei Wochen in Blöcken von drei Tagen statt. Dies erlaubt den Teilnehmenden, Beruf und Weiterbildung unter einen Hut zu bringen. «Es braucht eine gute

Davi Melo Montenegro (28)
Beruf: Research Assistant,
Inspire ICS, ETH Zürich
Wohnort: Birmensdorf ZH
Nationalität: Portugal
Neu: MBA-Interessant



PETER PROJENWILER

Planung, aber mittlerweile habe ich die richtige Balance gefunden», ergänzt Prader.

Nicht nur beruflich, auch persönlich hat sich Michael Prader seit dem Studienbeginn weiterentwickelt. Im schweizweit einzigartigen Leadership Development Program des International Executive Master of Business Administration hat er gelernt, seine Schwächen zu analysieren und

gezielt zu verbessern. «Wenn ich früher von einer Meinung überzeugt war, fiel es mir schwer, auf neue Argumente einzugehen», gesteht sich Prader ein. «Heute wäge ich ganz bewusst unterschiedliche Varianten ab, bevor ich mich entscheide.»

Er hat gelernt, seine Erwartungen genau zu definieren und ihre Einhaltung zu fordern. «Ich bin mir meiner Fähigkeiten besser bewusst und das Netzwerken fällt

mir leichter», sagt der Informatiker, der zum Manager geworden ist. Bis Prader in diesem Herbst sein Studium abschliesst, warten noch einige Herausforderungen auf ihn: Eine einwöchige Krisenübung, diverse Fallstudien und schliesslich die Master-Arbeit. «Es wird bestimmt intensiv, aber ich bereue keinen Moment. Jede Minute bringt mir einen Mehrwert.»



Michael Prader



Schweizer Kader Organisation
Association suisse des cadres
Associazione svizzera dei quadri

Netzwerk für Kader und alle, die es werden wollen

32. SKO-LeaderCircle

«Im Wahn der Performance – zwischen Messen und Erfolgskultur»



Jetzt anmelden und Platz sichern:
www.sko.ch/leadercircle

Performance Management beeinflusst die Unternehmensergebnisse und bestimmt somit den Wert eines Unternehmens. Zentral dabei ist, die Tätigkeiten der Mitarbeitenden mit den Unternehmenszielen in Einklang zu bringen. In den letzten Jahren stieg deshalb das Bedürfnis nach Performance Management-Lösungen und ausgeklügelten Systemen. Doch die Erfahrung zeigt: Komplexe Systeme allein garantieren noch keinen Erfolg.

Diskutieren Sie mit am **32. SKO-LeaderCircle** und erfahren Sie, welche Performance-Kultur engagierte, kommunikative und kooperative Mitarbeitende fördert. Es erwartet Sie eine spannende Podiumsdiskussion und beim anschliessenden Stehdinner die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen. Jetzt Platz sichern unter www.sko.ch/leadercircle. Wir freuen uns auf Sie.

Podiumsgäste



Mathias Binswanger
Professor für
Volkswirtschaftslehre
FHNW



Judith Meier
CEO
RehaClinic Gruppe
Bad Zurzach



Petra Jantzer
Partner
McKinsey & Company
Schweiz



Thomas Spuler
VRP/CEO
mageba SA
Stahl- und Metallbau

Moderation



Pascal Ihle
Stv. Chefredaktor
Handelszeitung



IEMBA/ZHAW

Fokus auf International Business

Kurs Der International Executive Master of Business Administration (IEMBA) an der School of Management and Law (SML) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur ist ein berufsbegleitender Lehrgang in General Management mit Fokus auf Leadership und International Business. Eine Fallstudie zieht sich als roter Faden durch das gesamte Programm. Die Kurssprache ist Englisch. Die 81 Präsenztage verteilen sich über 21 Monate – neben dem Unterricht auf dem Campus ebenfalls sieben Tage Krisenmanagement-Intensivwoche im Unternehmerforum Lilienberg am Bodensee sowie zweimal zehn Tage Stu-

dienreisen in Emerging Markets, etwa China. Der IEMBA kostet alles inklusive 45 200 Franken und umfasst 60 ECTS-Kreditpunkte. Die nächste Durchführung startet am 5. September 2014.

Klasse Beim IEMBA wird im Unterricht eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden erwartet. Damit dabei ein interessanter Austausch stattfindet, legt die ZHAW SML grossen Wert auf möglichst heterogene Klassenzusammensetzungen. Durch die begrenzte Klassengrösse von 22 Teilnehmenden sollen diese untereinander optimal von den verschiedenen Hintergründen sowie Erfahrungen profitieren können.

ANZEIGE

Handelszeitung

ARGUS
MEDIA BASED INTELLIGENCE

Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz
Die Hochschule für Berufstätige

Mittwoch,
12. März 2014, 17.30 Uhr

SIX Swiss Exchange
ConventionPoint
Selnaustrasse 30
8001 Zürich

Programm

17.30 Begrüssungs-Apéro
18.00 Podiumsdiskussion
19.30 Stehdinner, Networking und individuelle Diskussionen

Anmeldung

www.sko.ch/leadercircle

Kosten

CHF 120.- inkl. Apéro und Stehdinner
CHF 80.- inkl. Apéro und Stehdinner für SKO-Mitglieder und Abonnenten der Handelszeitung

Schweizer Kader Organisation SKO

Postfach, 8042 Zürich
T: +41 43 300 50 50
F: +41 43 300 50 61
info@sko.ch, www.sko.ch